

Polizeiliche Vorschriften betreffend Hausierwagen

Vom 16. November 1967

Gestützt auf § 14 des Hausiergesetzes vom 7. Dezember 1933, werden folgende Vorschriften betreffend die Hausierwagen erlassen:

§ 1. Das Anhalten und Stehenlassen von Hausierwagen auf Brücken oder im Bereiche der nachgenannten Strassen und Plätze sowie Einmündungen der anstossenden Querstrassen ist verboten:

Grossbasel:

St. Alban-Graben – Dufourstrasse – Aeschenplatz (ganz) – Aeschenvorstadt – Steinenberg – Kohlenberg – Leonhardskirchplatz – Leonhardsberg – Gerbergässlein – Rümelinsplatz – Münzgässlein – Schneidergasse – Totengässlein – Peterskirchplatz – Petersgraben – Hebelstrasse – Klingelbergstrasse – Schanzenstrasse – Spitalstrasse – Wilhelm His-Strasse – Johanniterstrasse – St. Johannis-Vorstadt – Totentanz – Blumenrain – Schiffflände sowie im ganzen, von den vorstehend aufgeführten Strassen umschlossenen Innerstadtgebiet.

Ausserdem: Steinenvorstadt, Elisabethenstrasse, Spalenvorstadt, Spalenberg, Schützenmattstrasse ab Spalenvorstadt bis Kreuzung Steinen-Spalenring / Bundestrasse / Schützenmattstrasse, Gundeldingerstrasse, Dornacherstrasse, Güterstrasse zwischen Margarethenstrasse und Thiersteinallee, Allschwilerstrasse zwischen Brausebad und Allschwilerplatz, Elsässerstrasse zwischen Hünigerstrasse und St. Johannis-Platz und Gasstrasse zwischen Elsässerstrasse und Entenweidstrasse.

Kleinbasel:

Greifengasse, Utengasse zwischen Greifengasse und Schafgässlein, Ochsen-gasse zwischen Sänergässlein und Greifengasse, Claraplatz, Rheingasse, Untere Rheingasse, Reb-gasse zwischen Claraplatz und Riehentorstrasse, Riehentorstrasse zwischen Reb-gasse und Claragraben, Untere Reb-gasse, Klybeckstrasse zwischen Klingentalstrasse und Horburgstrasse, Clarastrasse, Claragraben zwischen Drahtzugstrasse und Wettsteinplatz, Wettsteinplatz, Wettsteinstrasse, Grenzacherstrasse zwischen Wettsteinplatz und Peter Rot-Strasse, Feldbergstrasse, Horburgstrasse zwischen Klybeckstrasse und Mühlheimerstrasse.

§ 2. Die Kantonspolizei wird ermächtigt, bei besonderen Anlässen Ausnahmen von diesem Verbot zu bewilligen oder das Verbot aus verkehrspolizeilichen Gründen auf andere Strassen oder Plätze auszudehnen.

§ 3. Die Kantonspolizei ist befugt, im Falle der Erteilung von Ausnahmebewilligungen die Zahl der zugelassenen Hausierer aus verkehrspolizeilichen Gründen zu beschränken.

² Bei Anständen oder Störungen des Verkehrs können erteilte Bewilligungen jederzeit zurückgezogen werden.

§ 4. Gesuche um Ausnahmebewilligungen sind spätestens acht Tage vorher der Kantonspolizei einzureichen.

§ 5. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschriften werden nach § 161 des Polizeistrafgesetzes¹⁾ geahndet.

² Verzeigungen nach § 132 des Polizeistrafgesetzes²⁾ wegen Störung des Strassenverkehrs bleiben vorbehalten.

§ 6. Die polizeilichen Vorschriften betreffend Hausierwagen vom 17. Februar 1961 werden aufgehoben.

Diese Vorschriften sind zu publizieren; sie treten am 1. Dezember 1967 in Wirksamkeit.

¹⁾ Jetzt: § 80 des Kantonalen Übertretungsstrafgesetzes vom 15. 6. 1978.

²⁾ Jetzt: § 23 des Kantonalen Übertretungsstrafgesetzes.